

DEM RISIKO EINEN SCHRITT VORAUS



Der Autor dieses Artikels, Gustav Holtkemper, verantwortet als Bereichsvorstand das Wealth Management der Commerzbank AG. Die Commerzbank ist offizieller Serienpartner des Porsche Sports Cup Deutschland.

Große Vermögen sind launische Zeitgenossen. Sie schaffen finanzielle Freiräume, um zugleich die wohlverdiente, aber spärliche Freizeit abzuschaffen. Die jüngsten Krisen haben es mehr als deutlich gemacht: »Buy and hold« hat als bequeme Strategie ausgedient.

Anlagen wollen nicht ein Mal gekauft und dann vergessen werden. Um die gewünschten Erträge zu erzielen, verlangen sie möglichst nach täglicher Pflege. Bei stark schwankenden Märkten, drohender Inflation und dauerhaft niedrigen Zinsniveaus wird der reale Vermögenserhalt bereits zum Full-timejob. Denn wer kann oder möchte sich neben den beruflichen Herausforderungen und privaten Aktivitäten noch den zeitintensiven Aufgaben stellen, weltweit Märkte zu beobachten und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, um ihnen mit der optimalen Auswahl aus einer immensen Vielfalt an Anlageklassen und -produkten begegnen zu können? Wer dies nicht kann oder möchte, die Notwendigkeit für den kontinuierlichen Blick auf die eigene Vermögensstruktur jedoch erkannt hat, findet mit einer professionellen Vermögensverwaltung einen Verbündeten gegen die Zeit. Anleger sparen sich mit der Delegation ihrer Anlageentscheidung persönlich freie Stunden und ihr Vermögen profitiert von der überlegenen Geschwindigkeit der Vermögensverwalter. Gerade in einem herausfordernden Marktumfeld sind Flexibilität und schnelle Reaktionen der Schlüssel zu rechtzeitigem Gegenwirken ungünstiger Marktentwicklungen. Konservative Vermögensverwalter handeln dabei nicht nach der Devise »Rendite um jeden Preis«. Stattdessen verfolgen sie das Ziel, bei vertretbarem Risiko eine stetige Wertentwicklung für die Kunden zu erreichen. Im Zentrum ihres Handelns steht daher ein aktives Risikomanagement und somit die Überwachung aller möglichen negativen Effekte auf die Geldanlage.

Doch wie finden die individuellen Renditevorstellungen des Kunden und die sicherheitsorientierten Eingriffe des Risikomanagements zusammen? Ausgangsbasis ist das von den Kunden festgelegte

Risikoprofil. Dabei unterscheiden die Experten zwischen der Risikobereitschaft, also dem maximal tolerierbaren Verlust, und der Risikotragfähigkeit, die auf die individuelle Lebenssituation des Kunden zugeschnitten ist. Im Rahmen eines aktiven Risikomanagements sind die Überwachung der Vermögensstruktur sowie die Einhaltung der individuellen Anlagevorgaben jederzeit gewährleistet. Der Kunde kann sich darauf verlassen, dass sein Vermögen in seinem Sinn und gemäß seinem Risikoprofil gesteuert wird.

In der Vermögensverwaltung der Commerzbank ist das Risikomanagement ein zentraler Baustein im gesamten Investment- und Portfoliomanagementprozess. Die Portfoliostrukturen und Transaktionen sowie die Einhaltung der individuellen Anlage Richtlinien werden ständig maschinell überwacht. Diese Infrastruktur trägt dazu bei, dass die Vermögensverwalter gerade bei sich anbahnenden Extremsituationen einen entscheidenden Informationsvorsprung nutzen können. Schalten die Risikoampeln auf Rot, können die Portfoliomanager unmittelbar handeln, beispielsweise die Aktienquote deutlich reduzieren oder alle risikobehafteten Titel verkaufen. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten haben gezeigt: Risiken lauern überall und oftmals genau da, wo man sie nicht erwartet. Das Durchleuchten von potenziellen Risiken sollte daher regelmäßiger Bestandteil in der Planung und Steuerung des privaten Vermögens sein. Die gute Nachricht: Das eigene Vermögen nimmt es einem nicht übel, wenn man dessen zeitraubende Betreuung in die professionellen Hände einer Vermögensverwaltung mit aktivem Risikomanagement gibt. Im Gegenteil: Das Vermögen wird es einem danken – mit besten Chancen auf eine stete Wertentwicklung.

www.wealthmanagement.commerzbank.de